

Lernen und Lehren im Diversitätskontext



WS 2018/19

Christian Kraller

Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung
Christian.Kraller@uibk.ac.at <https://www.uibk.ac.at/ils/mitarbeiter/christian-kraller/>



I. Einleitung & **Organisatorisches**

Organisatorisches

626200 VO 2 Lernen und Lehren im Diversitätskontext

Rhythmus:	wöch.
Ort:	Gr. HS Bauing., Übertragung: Stams, Feldkirch
Methoden:	Vortrag und Diskussion
Prüfungsmodus:	Klausur (3 Termine)
Voraussetzungen:	Modul 1
Anmeldung:	online(!)

LEHRERINNBILDUNG WEST

Termine

Studienangebote

Eignung | Aufnahme

LehrerInnenbildung West

- › Studienangebote
- › Aufnahmeverfahren
- › LehrerInnenbildung WEST

Lehramtsstudien im Verbund LB-West



Die Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein, die Universität Mozarteum, die Pädagogische Hochschule Tirol, die Pädagogische Hochschule Vorarlberg und die Universität Innsbruck kooperieren in der Ausgestaltung der lehrerInnenbildenden Studien.

Informationen zu den Studienangeboten, Aufnahmeverfahren und wichtigen Terminen erhalten Sie auf dieser Website.

PH Tirol
LFU Innsbruck
PH Vorarlberg
KPH - Edith Stein
Universität Mozarteum

PH Tirol
LFU Innsbruck
PH Vorarlberg
KPH Edith Stein
Universität Mozarteum

<https://www.lehrerinnenbildung-west.at/>

Organisatorisches

Datum	Uhrzeit	Ort		
Fr 05.10.2018	10.15 - 12.00	Gr. HS Gr. HS	Barrierefrei	STREAM nach Feldkirch und Stams
Fr 12.10.2018	10.15 - 12.00	Gr. HS Gr. HS	Barrierefrei	STREAM nach Feldkirch und Stams
Fr 09.11.2018	10.15 - 12.00	Gr. HS Gr. HS	Barrierefrei	STREAM nach Feldkirch und Stams
Fr 16.11.2018	10.15 - 12.00	Gr. HS Gr. HS	Barrierefrei	STREAM nach Feldkirch und Stams
Fr 30.11.2018	10.15 - 12.00	Gr. HS Gr. HS	Barrierefrei	STREAM nach Feldkirch und Stams
Fr 07.12.2018	10.15 - 12.00	Gr. HS Gr. HS	Barrierefrei	STREAM nach Feldkirch und Stams
Fr 14.12.2018	10.15 - 12.00	Gr. HS Gr. HS	Barrierefrei	STREAM nach Feldkirch und Stams
Fr 11.01.2019	10.15 - 12.00	Gr. HS Gr. HS	Barrierefrei	STREAM nach Feldkirch und Stams
Fr 18.01.2019	10.15 - 12.00	Gr. HS Gr. HS	Barrierefrei	STREAM nach Feldkirch und Stams
Fr 25.01.2019	10.00 - 12.00	HSB 3 HSB 3	Barrierefrei	Prüfung
Fr 25.01.2019	10.15 - 12.00	Gr. HS Gr. HS	Barrierefrei	Prüfung

Inhalt & Outcome

Lernergebnis:

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse zum Thema Lernen und Lehren im Diversitätskontext in seiner schulrelevanten Breite und im Bereich der pädagogischen Psychologie.

Sie sind in der Lage sich der Herausforderung stereotyper Zuschreibungen bewusst zu werden und reflektiert damit umzugehen. Ihr Wissen um soziale und kulturelle Kontexte erlaubt es ihnen, Möglichkeiten und Grenzen ihres Handelns zu erkennen und zu berücksichtigen.

Sie verfügen über theoretisches und praktisches Wissen zur Gestaltung von sozialen Beziehungen und kooperativen Arbeitsformen in heterogenen Lerngruppen.

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben einen erweiterten Einblick in berufsfeldbezogene Forschung und Entwicklung von Schule und Unterricht sowie Schulqualität.

Inhalt:

Einführung in die Themenbereiche: Grundlagen des Lernens und Lehrens; Konzepte der Personalisierung, Differenzierung und Erziehung; Bildungsprozesse im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen, Perspektiven und Modelle; Jugendkulturen und Adoleszenz; entwicklungspsychologische Grundlagen sowie ausgewählte Konzepte und Theorien aus dem Bereich der pädagogischen Psychologie

← → ↻ 🏠  Universität Innsbruck (AT) | <https://www.uibk.ac.at/ils/mitarbeiter/christian-kraler/> ... 🛡️ ☆ 🔍 Suchen

 universität innsbruck

Login MitarbeiterInnen Suche 🔍 Quicklinks ☰
Studium Forschung Netzwerk Über uns

Christian Kraler

Univ.- Prof.

Büro:

Raum 37, 1. Stock, Fürstenweg 176

Sprechstunden

WS 2018/19, Voranmeldung **nicht** erforderlich: *zu den angegebenen Terminen und Zeiten*

19.9. 9-10, 26.9. 9-10

ab Oktober immer 11-12

8.10., 15.10., 22.10., 5.11., 19.11., 3.12., 17.12.

14.1. 2019, 28.1. 2019, 4.2. 2019

Tel: +43 512 507-44444

Fax: +43 512 507-2815

eMail: Christian.Kraler@uibk.ac.at

Adresse:

Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung, Universität Innsbruck

Fürstenweg 176, 6020 Innsbruck

■ Forschungsschwerpunkte:

Interdisziplinäre Lehrerbildungsforschung, Bildungs(gang)forschung, Logik formaler Bildungssysteme,

Institut für LehrerInnenbildung und
Schulforschung

Christian Kraler

CV

Diplomarbeiten – Diplomprüfungen

Links

Publikationen, Vorträge,
Forschungsprojekte

Lehrveranstaltungen



Semester	Titel	SSt	ECTS	davon päd.-prakt. Studien in ECTS-AP
1. Pflichtmodul: Professionsspezifische Initiierung im Berufsfeld Schule				
1. Semester	VO Schule als Bildungsinstitution & Rolle der Lehrperson	2	2	0
	PS Proseminar zu „Schule als Bildungsinstitution und Rolle der Lehrperson“	2	2	2
2. Semester	PR Umgang mit professionsspezifischen Herausforderungen des Berufsfelds Schule und Initialpraktikum	2	2+1,5	3,5
	Teilsumme	6	7,5	5,5
2. Pflichtmodul: Lernen, Lehren und Forschen im Diversitätskontext				
3. Semester	VO Lernen und Lehren im Diversitätskontext	2	2	0
	PS Lernen und Lehren im Diversitätskontext	1	2	1
	VO Bildungsforschung und Entwicklung von Schule und Unterricht	1	1,5	0
	PS Bildungsforschung und Entwicklung von Schule und Unterricht	1	2	1
	Teilsumme	5	7,5	2
3. Pflichtmodul: Diagnostizieren, Beraten, Erziehen, Unterrichten und Beurteilen				
4. Semester	VO Diagnostik und Beratung	2	2	0
	PS Diagnostik & Beratung	2	2	1
5. Semester	PR Erziehung & Leistungsbeurteilung und Tagespraktikum	2	2 + 1,5	2,5
	Teilsumme	6	7,5	3,5
4. Pflichtmodul: Professionsspezifische Profilierung als Lehrperson im Berufsfeld Schule				
6. Semester	PS Professionsspezifisches Wissen und Handeln	2	3	3
7. Semester	PR Professionsspezifisches Wissen und Handeln und Blockpraktika A+B	2	2+5	7
	Teilsumme	4	10	10
5. Pflichtmodul: Integration und Vertiefung professionsspezifischer Kompetenzen & Wahlfächer				
8. Semester	PS Integration professionsspezifischer Kompetenzen	2	2,5	2
	Teilsumme	2	2,5	2
6. Pflichtmodul: Aktuelle Themen zur Schul- und Bildungsforschung				
	Abwechselnde LV zu aktuellen bildungswissenschaftlichen Themen bzw. Vertiefungen zu Themen der Module 1-4	2	2,5	0,5
	VO Gendersensible Aspekte/Lebensweltliche Mehrsprachigkeit und Interkulturalität/Inklusion und Heterogenität im Schul- und Bildungssystem	2	2,5	
	Teilsumme	4	5	0,5
SUMME		27	40	23,5

Inhalte-BWG

Studienverlauf Master (BiWi Grundlagen und Praktika)

Semester	Titel	SSt	ECTS	davon päd.-prakt. Studien in ECTS-AP
Pflichtmodul: Berufsfeldbezogene Forschung und Professionalisierung 1				
1. Semester	<i>PS Professionalisierung und Professional Community</i>	2	2	
	<i>SE Berufsfeldbezogene Forschung</i>	2	3	
	Teilsomme	4	5	
Pflichtmodul: Berufsfeldbezogene Forschung und Professionalisierung 2				
2. Semester	<i>PR Forschung im Bereich formaler Bildung und Schwerpunktpraktikum</i>	3	7,5	5
	Teilsomme	3	7,5	5
3. Pflichtmodul: Bildungslaboratorium				
3. Semester	<i>SE Bildungslaboratorium – Reflexion und Entwicklung im pädagogischen Kontext</i>	2	4,5	
	<i>PS Wahlfach zur Vertiefung von aktuellen Fragen der bildungswissenschaftlichen Grundlagen</i>	2	3	
	Teilsomme	4	7,5	
SUMME		11	20	
Masterarbeit und Defensio (falls in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen erstellt)				
4. Semester	<i>Masterarbeit 27,5</i>		27,5	
	<i>Defensio</i>	2	2,5	
	Teilsomme		30	5



I. Einleitung & Organisatorisches

Lernen
und

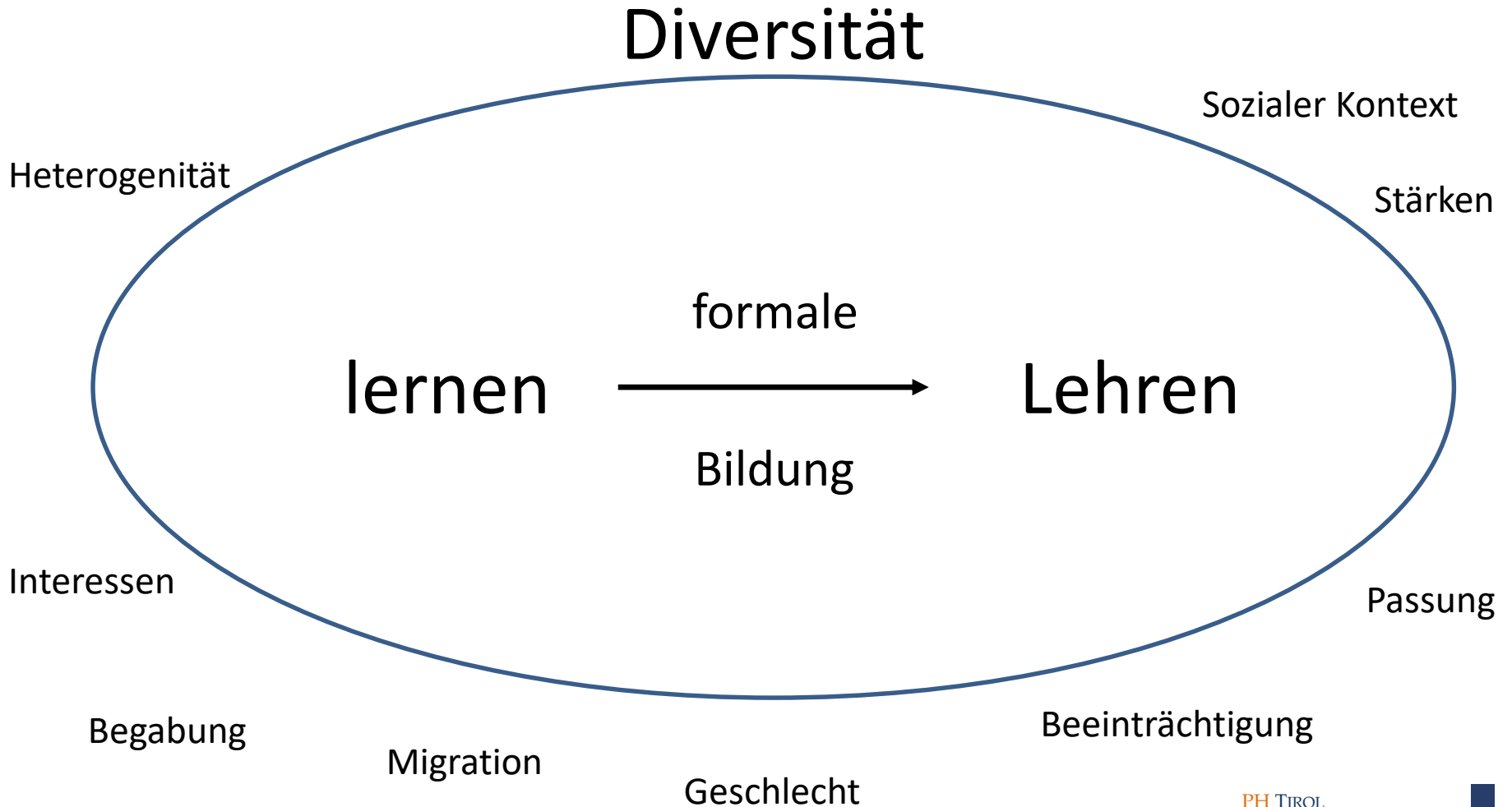
Lehren
im

Diversitätskontext

→ was wird im vorliegenden Kontext unter „lernen“ verstanden?

→ was wird im vorliegenden Kontext unter „lehren“ verstanden?

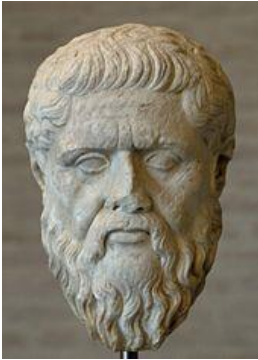
→ was ist im vorliegenden Kontext mit „Diversität“ gemeint?



- Gibt es Lernen ohne Lehren? → Nf/If Bildung
- Gibt es Lehren ohne Lernen? →
wie erkennt man „lernen“?
- Gibt es Lernen/Lehren ohne Diversität?
„Heterogenität“
Individualisierung
Personalisierung

Lernen:

- Fachliche Zugänge (Fachdidaktiken, Fächer, ...)
 - Pädagogik: konzeptuell/programmatisch bzw. empirisch
 - Psychologie: Entwicklungspsychologie & pädagogische Psychologie (verhaltensorientiert)
 - Biologie/Medizin: somatologisch/körperorientiert (naturwissenschaftlich)
 - Soziologie: Fokus Gesellschaft (Makrosoziologie)
 - Sozialwissenschaften: Migration, formale/nonformale/informelle Lernprozesse/...
-
- Nicht alle Wissenschaften befassen sich inhaltlich mit dem Thema „Lernen“
 - unterschiedliche Blickwinkel
 - verschiedene Konzepte/Forschungsparadigmata/methodologische Zugänge
 - anthropologische Bilder/Grundannahmen



Πλάτων Platon;
* 428/427 v. Chr. in Athen oder Aigina;
† 348/347 v. Chr. in Athen

Μένων



- fiktives, literarisch gestaltetes Gespräch. Sikrates diskutiert mit Menon von Pharsalos und dessen Gastgeber, dem Politiker Anytos. Teilweise nimmt der Sklave Menons an dem Gespräch teil.
- Thema: ist Tugend erlernt/eingeübt oder angeboren.
- „Arete“: Tüchtigkeit und Vortrefflichkeit in einem weiten Sinn.

Hypothese der Wiedererinnerung: Anamnese

Seele unsterblich, hat schon vor der Entstehung des Körpers existiert → alles Wissen bereits vorhanden (Wissen von der Natur, die eine Einheit bildet)

→ es gibt für die Seele nichts wirklich Unbekanntes,

→ jedoch in Vergessenheit geraten und muss daher schrittweise gesucht und gefunden werden.

Somit besteht jede Erkenntnis in der Entdeckung eines verschütteten Wissens, d.h. *Lernen ist der Erinnerungsvorgang, durch den sich die Seele einen Zugriff auf ihr gewöhnlich verborgenes Wissenspotential verschafft.*

→ Lehrende verhelfen den Lernenden, sich zu erinnern.

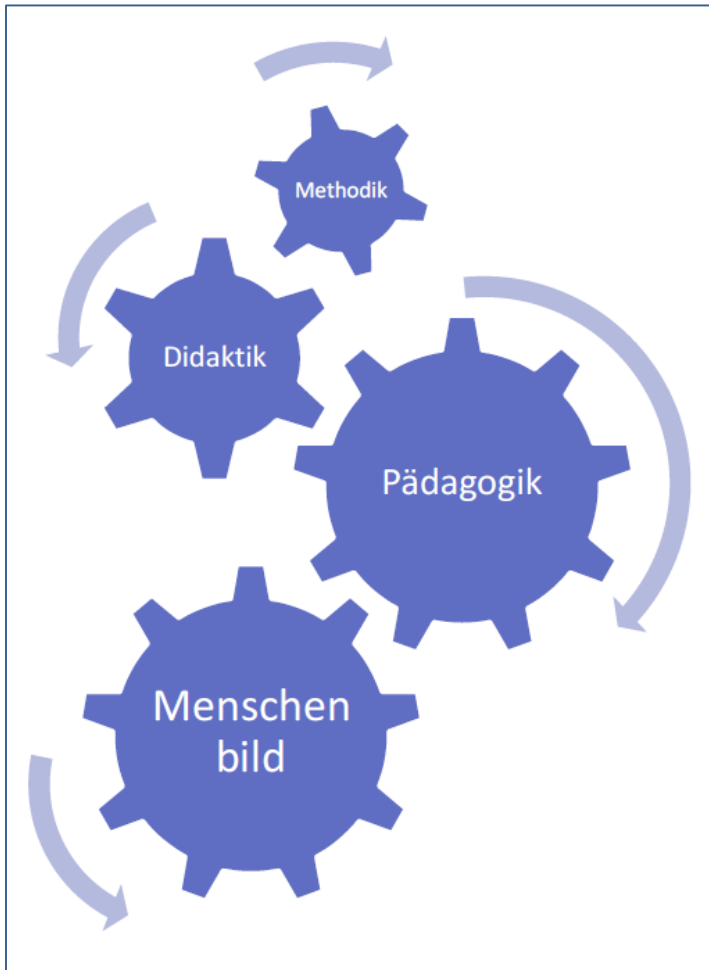
Demonstration durch Sokrates:

Sklaven Menons herbeigerufen. Der Sklave (hat kein mathematisches Schulwissen), soll ein geometrisches Problem lösen (Seitenlänge eines Quadrats, das die doppelte Fläche eines bekannten Quadrats hat).

Menon durch Fragen zu Überlegungen anregen → Verständnis des geometrischen Sachverhalts.

→ Sokratisches Fragen





- philosophischen Anthropologie:
Begriff für die Vorstellung vom
Wesen des Menschen
- Mensch Teil der Welt, Menschenbild Teil
eines Weltbildes
- Verständnis vom lernen

Altertum (Mythos → Logos)

Mittelalter

Aufklärung

Moderne

Postmoderne

Psychodynamische/organismische Modelle

„Zu **Beginn** des Prozesses verfügen nur die **Lehrenden** über '**objektives**' **Wissen**. Durch den **Unterricht vermitteln** sie es **an** die **Lernenden** - und zwar möglichst vollständig und ohne Veränderung. Die *Aufgabe der Lehrenden* ist es dementsprechend, das *Unterrichtsgeschehen* systematisch zu *planen*, die *Wissensinhalte* quasi "*in Scheiben zu schneiden*", zu *präsentieren*, zu *erklären* und schließlich den *Lernfortschritt* dadurch *sicherzustellen*, dass alle dieselben Aufgaben mit demselben Lernerfolg bearbeiten. Die Lernenden bleiben in dieser Auffassung in einer passiven Position: ihre Aufgabe besteht lediglich darin, das Vorgegebene effizient zu verarbeiten.“

Gräsel & Mandl (1999): Problemorientiertes Lernen. Empirische Pädagogik 13 (4), 372f.



Georg Philipp Harsdörffer
"Poetischer Trichter".
Nuremberg 1648-1653

→ kumulatives Eimermodell



- Lernen individueller Vorgang
- reine Fremd-/Außensteuerung nur sehr bedingt möglich
- Lernen in unterschiedlichen Kontexten/Strukturen/Settings möglich, denen tw. Verschiedene Normen/Werte, Denkweisen, Anschauungen und Traditionen zugrunde liegen („Subkulturen“)

→ Lernkulturen

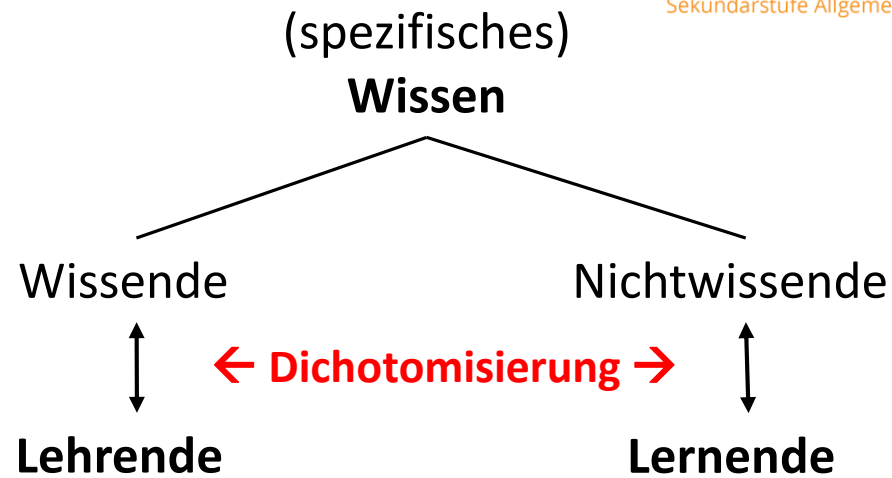
→ diese theoretisch begründen

... unterschiedliche Zugänge

LERNKULTUR (EN) ~

... von Akteuren geteilte Normen, Werte, Denkweisen, Anschauungen und Traditionen, die als Referenzpunkte für Einstellungen und Handlungen von *Akteuren in ihrem Zugang zum Lernen* dienen und diesen jenseits ihrer individuellen Dimension auch eine kollektive Bedeutung verleihen.

Bildungsdichotomie (formale Bildung)



Bildungsinstitution

Schule

Lehrer/innen

Schüler/innen

Universität

Dozent/innen

Studierende

Unterrichtspraktikum

BL

UPs

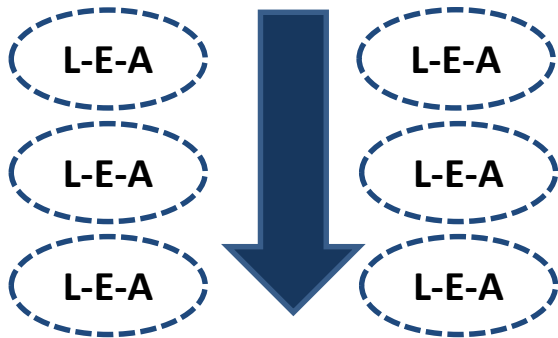
PH TIROL
 LFU INNSBRUCK
 PH VORARLBERG
 KPH EDITH STEIN
 UNIVERSITÄT MOZARTEUM

Strukturell/inhaltliche Charakteristika

- Hierarchisierung
- Institutionalisierung
- Segmentierung (inhaltlich/strukturell)
- Curricularisierung
- Zugangsregelungen
- Zertifizierung
- staatliche Kontrolle
- ...

Lehren

→ denkt curricular vom Ende her
– top down



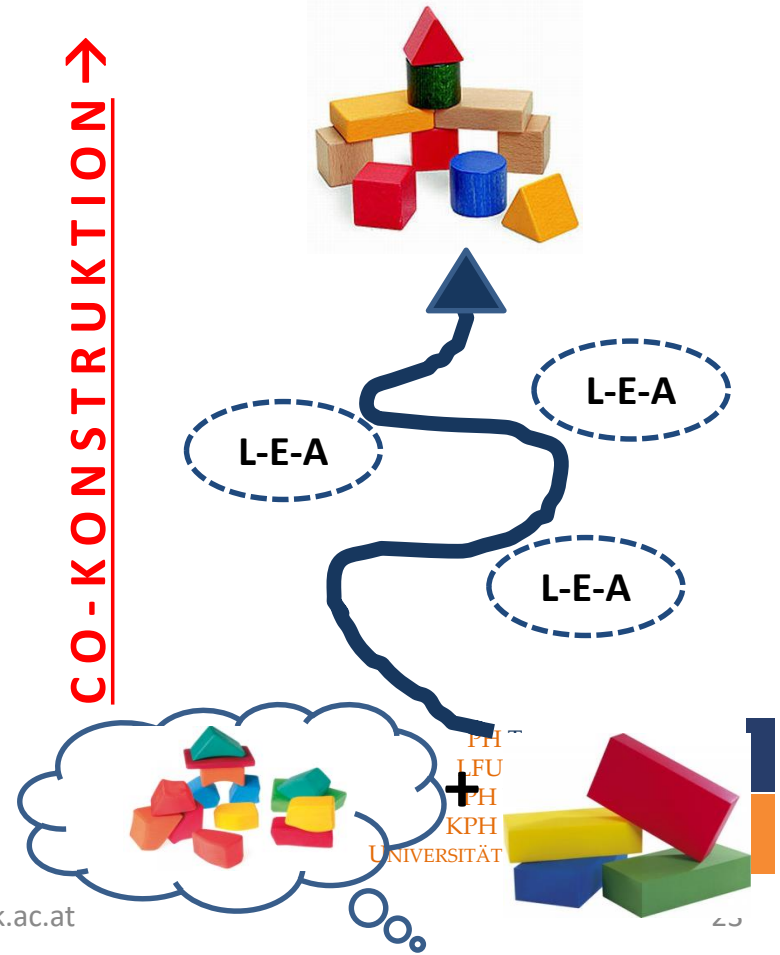
+

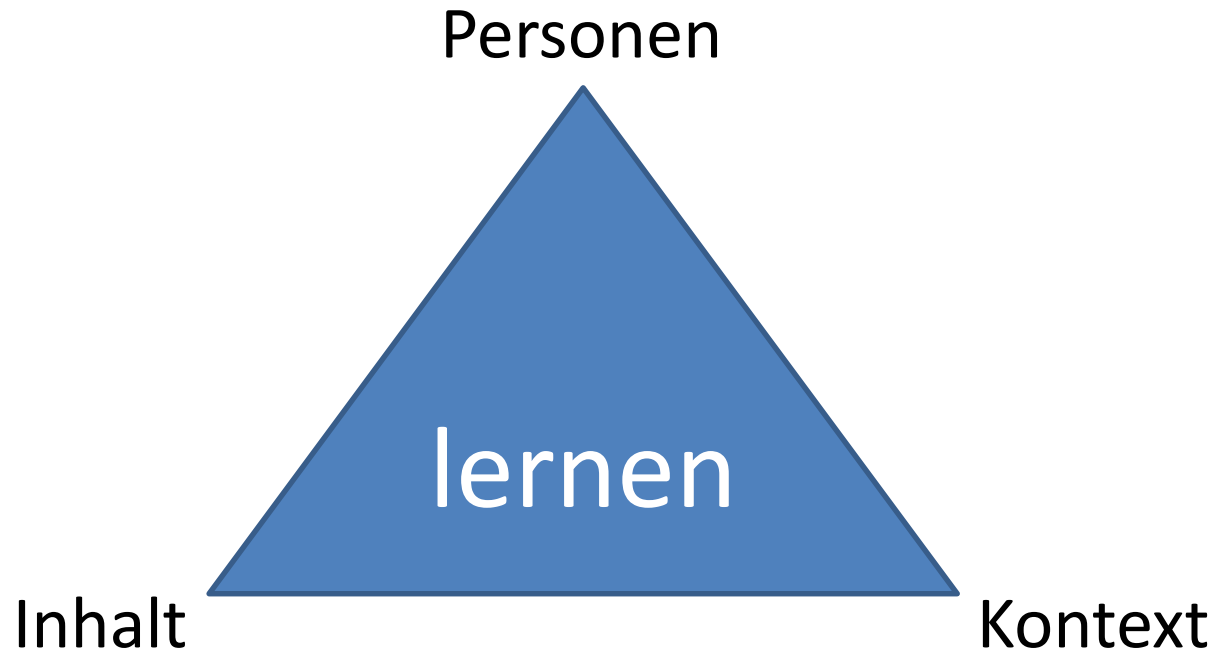
(vgl. Weyand/Kraler 2011)

INSTRUKTION →

Lernen

→ gestalten ihre Lernprozesse vom
Anfang her – **bottom up**;
und: Umwege erhöhen die Ortskenntnis!

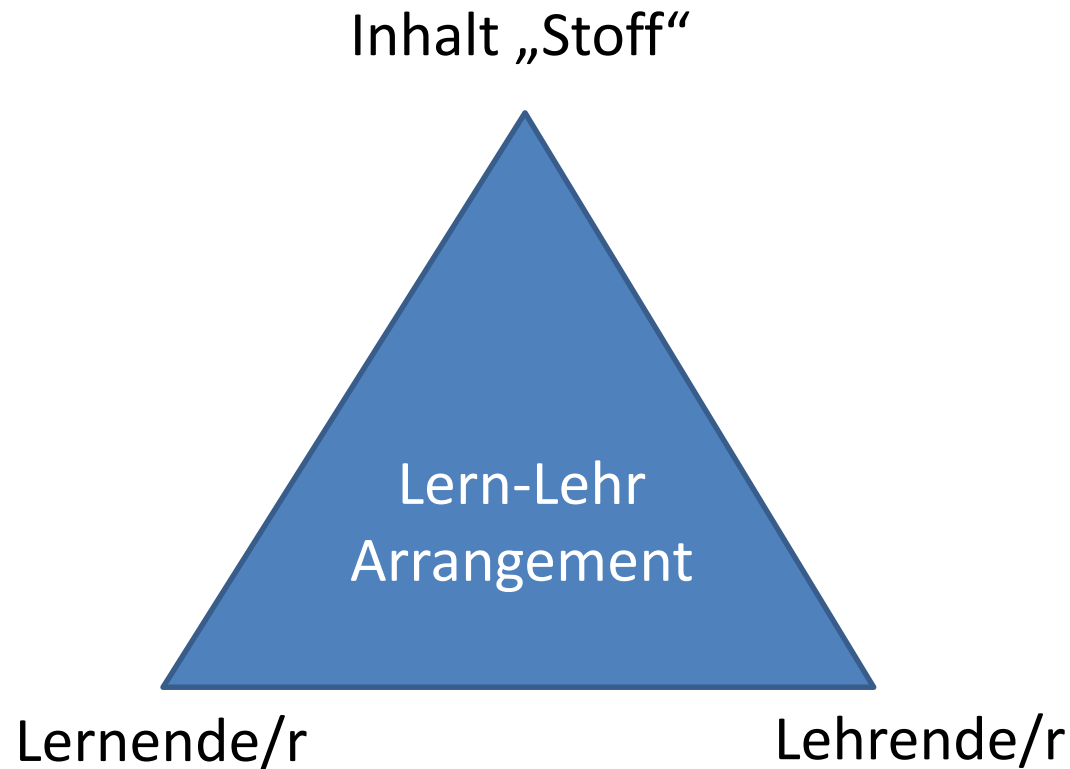




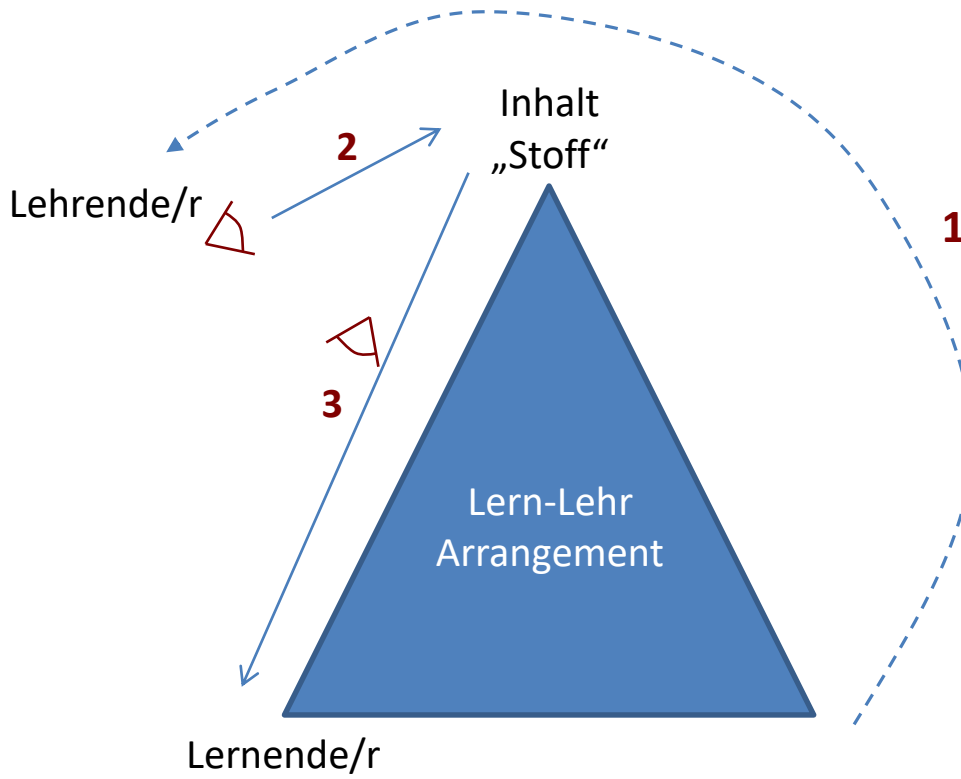
Jemand lernt etwas

Jemand lernt etwas in einem bestimmten Kontext

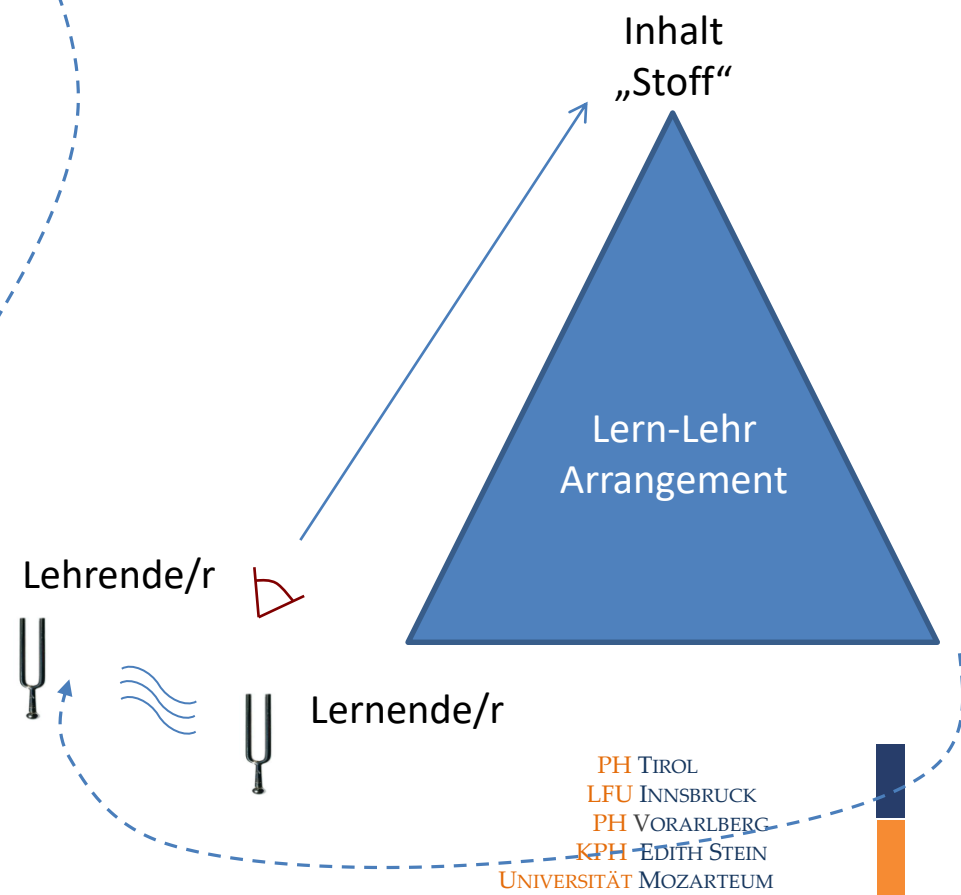
→ formale Bildung



Personalisierung



Individualisierung



PH TIROL
LFU INNSBRUCK
PH VORARLBERG
KPH EDITH STEIN
UNIVERSITÄT MOZARTEUM

Frage:

- Was ist eigentlich „lernen“?
- Wie kann man „lernen“ erkennen?
- Was versteht man darunter, sich mit lernen „wissenschaftlich“ auseinanderzusetzen?
- Worüber kann man was sagen und mit welchen Methoden?
- Was heißt erklären?



- I. Einleitung &
Organisatorisches
- II. Wissenschaftstheoretische
Grundlagen